

Info Wohnen und Büro

IWB Nr.48 | 11.12.2023

Informationen der Handelsverbände Wohnen und Büro (HWB) ♦ Büro und Schreibkultur (HBS) ♦ Koch- und Tischkultur e.V. (GPK) ♦ Möbel und Küchen (BVDM)

Inhalt

GPK: Portionskaffeemaschinen im Test

GPK: Kaffeevollautomaten getestet

GPK: Winter-Nordstil: Gutscheincodes für HWB-Mitglieder

BVDM: Arbeitskreis BVDM tagte in Brüssel

HWB: Handelsverband Wohnen und Büro veröffentlicht Geschäftsbericht 2022/2023

HBS: Buchmarkt: Gesamtmarkt im Plus, Rückgang im Sortiment

BVDM: Düstere Perspektiven für den Wohnungsbau

HWB: Zukunftsweisende Impulse für erfolgreichen Handel bei der Conzoom Solutions Academy 2024

HWB: IfH Köln: Onlineumsatz 2023 bei 100 Mrd. Euro

GPK

Portionskaffeemaschinen im Test

Stiftung Warentest hat in der Dezemberausgabe des „test“-Magazins Portionskaffeemaschinen getestet. Die beiden günstigsten unter den zehn „gut“-getesteten Maschinen sind auch die besten: die Expressi von Aldi und K-fee One. Im Test mit elf Kapsel- und drei Padmaschinen hat ein neues müllvermeidendes System von CoffeB ebenfalls gut mitgehalten. Das System nutzt anstelle von Alu, Plastik oder Papier unverpackte gepresste Kaffeekugeln. Weitere Infos unter www.test.de.

GPK

Kaffeevollautomaten getestet

Stiftung Warentest hat 13 Kaffeevollautomaten geprüft und mit den 6 besten Maschinen aus den Vortests verglichen. Der beste Kaffeevollautomat aus 2022 liegt weiterhin ungeschlagen vorn: De'Longhi Eletta Explore. Bis auf

zwei Exemplare haben alle Geräte das Testurteil „gut“ erhalten. Die Unterschiede liegen oft in Ausstattung und Preis. Weitere Informationen unter www.test.de.

GPK

Winter-Nordstil: Gutscheincodes für HWB-Mitglieder

Nordstil, die beliebte Ordermesse im Norden feiert im kommenden Jahr ihr zehnjähriges Bestehen. Zur Winterausgabe vom 13. bis 15.01.2024 präsentieren sich zahlreiche Erstaussteller, starke Rückkehrer und neue Highlights auf dem Messegelände in Hamburg. Erstmals zur Winteredition führt die Nordstil das Special Interest Ethical Style ein und setzt damit einen klaren Fokus auf Nachhaltigkeit. Für alle interessierten Händler liegen dem Handelsverband Wohnen und Büro e.V. Gutscheincodes für einen Tagesbesuch der Messe vor. Bitte wenden Sie sich hierfür direkt per E-Mail an nora.rabah-martelock@hwb.online. Weitere Information und die Ausstellerliste sind unter <https://nordstil.messefrankfurt.com> aufgeführt.

BVDM

Arbeitskreis BVDM tagte in Brüssel

Ende November 2023 tagte der Arbeitskreis BVDM in Brüssel, um über die Schwerpunktthemen der Möbelbranche zu beraten. Auf der Agenda standen u.a. die Zahlungsverzugsverordnung, das Recht auf Reparatur, die Verpackungsverordnung sowie die Mautregeländerungen in Deutschland.

Anlässlich der kommenden Europawahl im Juni 2024 tagte der Arbeitskreis BVDM in Brüssel, um aktuelle europäische Themen mit Europaabgeordneten zu diskutieren. Dr. Andreas Schwab (CDU, Mitglied des Europäischen Parlaments), Jens Geier (SPD, Mitglied des Europäischen Parlaments) sowie Katharina Jensen (CDU, Mitglied des Landtags Niedersachsen) diskutierten mit den Teilnehmern intensiv die anstehenden Herausforderungen und Erwartungen zur Europawahl.

Zudem informierten sich die Teilnehmer über eventuelle politische Änderungen bei der Neuwahl der Abgeordneten und tauschten sich über die fachspezifischen Belange aus. Die Möbelbranche wird langfristig im Fokus der

europäischen gesetzlichen Regelungen zur Kreislaufwirtschaft stehen und so war es ein Anliegen der Teilnehmer, das gemeinschaftliche Landesprojekt aus NRW hervorzuheben und darzulegen.

Die Zahlungsverzugsverordnung und das Recht auf Reparatur sind nur einige Beispiele, die bestehende und bewährte Systeme in Deutschland verändern können. Der fachliche Input aus den Betrieben war für die Abgeordneten hilfreich, um ein Meinungsbild zu den Auswirkungen auf die Möbelbranche zu erhalten. Der weitere ständige Dialog ist von beiden Seiten aus gewünscht. Die Möbelbranche sichert das Einbringen seiner fachlichen Expertise zu.

HWB

Handelsverband Wohnen und Büro veröffentlicht Geschäftsbericht 2022/2023

Der Geschäftsbericht 2022/2023 des Handelsverbandes Wohnen und Büro e.V. (HWB) steht ab sofort zum Download bereit. Neben dem branchenübergreifenden Rückblick auf das Geschäftsjahr und die allgemeine Wirtschaftslage 2022/2023 enthält der Bericht ausführliche Informationen zu den Aktivitäten der einzelnen Fachverbände Büro und Schreibkultur (HBS), Möbel und Küchen (BVDM) und Koch- und Tischkultur (GPK).

Im Geschäftsbericht 2022/2023 informiert der Handelsverband Wohnen und Büro e.V. (HWB) über die allgemeine Wirtschaftslage 2022 und 2023 und beleuchtet ausführlich die Geschäftsjahre seiner Fachbereiche Büro und Schreibwaren, Möbel und Küchen sowie Koch- und Tischkultur. Außerdem gibt der HWB einen umfassenden Einblick in die Verbands-Highlights des vergangenen Jahres. Hierzu zählen u.a. die jährlich stattfindenden Pressekonferenzen (on- und offline) der einzelnen Fachbereiche, die fachliche Branchenarbeit, die HBS-Branchenkonferenz auf der „Insights-X“ in Nürnberg, der Summit auf der „imm Spring Edition 2023“ in Köln, die Arbeit in den Ausschüssen und Gremien sowie Eindrücke von den Messen. Zudem gibt der HWB einen informativen Überblick über seine vielfältigen Aufgaben, die im Laufe des Berichtszeitraumes durch die Geschäftsstelle wahrgenommen wurden.

Unter www.hwb.online/zahlenundfakten stehen die Geschäftsberichte des HWB in chronologischer Reihenfolge zum Download bereit. [Hier](#) geht es direkt zum aktuellen Geschäftsbericht 2022/2023.

HBS

Buchmarkt: Gesamtmarkt im Plus, Rückgang im Sortiment

Im November kann der Buchmarkt in der Gesamtschau zwar ein Plus verbuchen, der Sortimentsbuchhandel liegt in der getrennten Betrachtung allerdings unter dem Ergebnis des Vorjahresmonats. Hier konnten die rückläufigen Absätze diesmal nicht durch die gestiegenen im Schnitt bezahlten Preise ausgeglichen werden.

Die Umsätze in den Vertriebswegen Sortimentsbuchhandel, E-Commerce, Bahnhofsbuchhandel, Kauf-/Warenhaus sowie Elektro- und Drogeriemarkt bewegten sich im November 2023 über dem Niveau des Vorjahresmonats (plus 1,8 %). Der Absatz – also die Zahl verkaufter Exemplare – lag hingegen unter dem Niveau vom November 2022 (minus 2,5 %). Im Schnitt bezahlten die Käufer*innen 15,05 € pro Buch, damit liegen die bezahlten Preise 4,4 % höher als im Vorjahresmonat und sorgen so für das Plus beim Umsatz. Für die zurückliegenden elf Monate des Jahres 2023 ergibt sich kumuliert ein Umsatzplus von 3,7 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Der Absatz sank kumuliert um 1,2 %, während die im Schnitt bezahlten Preise um 4,9 % stiegen.

Zur Einordnung der Ergebnisse ist weiterhin der Vergleich mit dem Jahr 2019 aufschlussreich, also dem Jahr vor Beginn der Pandemie: Gegenüber dem November 2019 ergibt sich ein Umsatzplus von 4,1 %, aber dahinter stehen 7 % weniger verkaufte Bücher. Kumuliert liegen die Umsätze nun in den vergangenen elf Monaten des Jahres 2023 2,2 % über dem Niveau des Vergleichszeitraums 2019 – bei einem Absatzrückgang von 7,5 % und einem deutlichen Preisanstieg um 10,5 %.

Der Sortimentsbuchhandel für sich genommen schließt den November 2023 mit einem Umsatzminus von 2,4 % gegenüber dem Vorjahresmonat ab – bei gleicher Anzahl an Verkaufstagen wie im Vergleichsmonat. Beim Absatz verzeichnet das Sortiment ein Minus von 7,1 %. Die bezahlten Preise stiegen gegenüber dem Vorjahresmonat im Schnitt um 5 % auf 15,10 €. Kumuliert ergibt sich für die ersten elf Monate des Jahres 2023 ein

Umsatzplus von 3,9 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum – bei einem leichten Rückgang der verkauften Exemplare (minus 1,2 %).

Das Vor-Pandemie-Niveau wird hier weiterhin nicht erreicht: Im November 2023 wurden im Buchhandel vor Ort 4,6 % weniger Umsatz erzielt als im November 2019. Kumuliert verzeichnet der Buchhandel vor Ort nun 4,2 % weniger Umsatz als in den ersten elf Monaten des Jahres 2019. Der Rückgang bei der Anzahl verkaufter Exemplare in diesem Zeitraum (minus 13,8 %) konnte also auch durch die beachtliche durchschnittliche Preissteigerung um 11 % nicht gänzlich ausgeglichen werden.

BVDM

Düstere Perspektiven für den Wohnungsbau

Die Situation im Wohnungsbau verdunkelt sich weiter. Immer mehr Unternehmen klagen über Auftragsmangel. Im November waren es 49,1 % der Unternehmen, nach 48,7 % im Vormonat. Dies stellt bereits den achten Anstieg in Folge dar. Auftragsstornierungen spielten dabei mit 21,5 % der Meldungen eine fast unvermindert große Rolle wie im Vormonat (22,2 %).

Für einige Unternehmen wird das schwache Neugeschäft gefährlich. 11,1 % der Teilnehmenden melden Finanzierungsschwierigkeiten, nach 9,9 % im Oktober. Dabei notiert das Geschäftsklima mit außerordentlich schwachen - 54,6 Punkten auf dem niedrigsten Stand seit Beginn der Erhebung 1991. Das war nochmals eine geringfügige Verschlechterung gegenüber den beiden ähnlich schwachen Vormonaten. Die aktuellen Meldungen zur Haushaltskrise dürften dabei noch keinen wesentlichen Einfluss auf die Befragungsergebnisse gehabt haben, der Großteil der Antworten ging in der ersten Novemberhälfte ein. Damit ist auch noch nicht abzulesen, wie sich die Insolvenz der Signa-Holding auf die Stimmung auswirkt.

HWB

Zukunftsweisende Impulse für erfolgreichen Handel bei der Conzoom Solutions Academy 2024

Mit spannenden Best-Practices den Herausforderungen des Konsumgütermarkts begegnen – an allen fünf Tagen der Frankfurter Konsumgütermessen Ambiente, Christmasworld, Creativeworld liefert die Conzoom Solutions Academy vom 26. bis 30.01.2024 aktuelle Branchenthemen, frische Impulse und kreative Tipps für den Point-of-Sale.

Als Impulsgeber für zukunftsweisende Lösungsansätze präsentiert die Veranstaltung in der Halle 4.0 im Saal Europa Vorträge von namhaften Expertinnen und Experten. Dabei zeigen die Referentinnen auf, was den globalen Markt derzeit bewegt und liefern gleichzeitig konkrete Antworten auf die Fragen von morgen. So finden alle Preisverleihung am Freitag, dem Awards Day, statt. Der Messesamstag präsentiert sich zukünftig als Designer Day. Am Sonntag und Montag widmet sich die Academy verstärkt dem Thema Handel der Zukunft. Abschließen wird der Dienstag mit besonderem Fokus auf das Thema Nachhaltigkeit.

Mit abwechslungsreichen Themenschwerpunkten wird die Vortragsbühne zum Dreh- und Angelpunkt für die Zukunft der Konsumgüterwelt: Mit dem Fokus auf Künstliche Intelligenz und digitale Transformation präsentiert am Sonntag, den 28.01.2024, von 12.30 bis 13.00 Uhr Nick Sohnemann seine Erfahrungen als Speaker und Gründer der Innovationsagentur Future Candy. Sein Vortrag „Alles künstlich oder was? KI und der Einzelhandel von morgen“ zeigt auf, wie Geschäftsmodelle von Künstlicher Intelligenz revolutioniert werden und warum auch der Einzelhandel sich diesem innovativen Trend nicht entziehen kann.

Doch wie genau kann der Einzelhandel der Zukunft gestaltet werden und welchen Stellenwert haben räumliche Elemente bei der Konzeption des Ladens von morgen? Diese Fragen stehen im Mittelpunkt des anschließenden Beitrags von Prof. Dr. Katelijn Quartier, Dozentin an der Universität Hasselt und Gründerin des Retail Design Lab. In ihrem Vortrag „Der Einfluss des Ladendesigns auf die Verbraucher – 10 Mythen des Einzelhandels“ wirft sie von 14.00 bis 14.30 Uhr einen kritischen Blick auf die Bedeutung des Ladens im gesamten Geschäftsmodell und präsentiert, welchen entscheidenden Beitrag das Ladendesign dazu leisten kann, ein durchweg inspirierendes Einkaufserlebnis zu schaffen. Anhand wissenschaftlicher Erkenntnisse durchleuchtet sie dabei zehn weitverbreitete Mythen des Einzelhandels.

Dem Thema Gamification widmet sich am Montag, den 29.01.2024, von 14.00 bis 14.30 Uhr Marilyn Repp, stellvertretende Geschäftsführerin des Mittelstand-Digital Zentrum Handel. In ihrem Vortrag „Gamification im Handel: Was bringt der Trend und welche Beispiele gibt es?“ konzentriert sich die Handelsexpertin auf In-Game-Marketing-Prozesse, um zu verdeutlichen, inwiefern große und mittelständische Händlerinnen und Händler diesen digitalen Trend als kreative Werbemöglichkeit nutzen können.

Am Dienstag, den 30.01.2024, steht das Thema Nachhaltigkeit auf dem Programm: Während der Guided Tour "Nachhaltigkeit auf Ambiente, Christmasworld und Creativeworld" stellt Kees Bronk, Marktforscher und Export-Coach für Entwicklungsländer von 11.45 bis 13.15 Uhr ausgewählte Aussteller vor, die innovative Konzepte im Bereich ökologischer und sozialer Nachhaltigkeit aufweisen. Anschließend geht die Unternehmerin Christine Mengelée von 14.00 bis 14.30 Uhr in ihrem Vortrag „Nachhaltigkeit als Chance: Welche Maßnahmen können Händler*innen und Hersteller*innen einsetzen, um die Erwartungshaltungen Ihrer Shopper*innen zu erfüllen?“ auf die Potenziale des Umweltmanagements im Handel ein und gibt Antworten auf die Frage, mit welchen Erwartungshaltungen Händler und Hersteller künftig rechnen müssen und welche Maßnahmen sie ergreifen können, um diese zu erfüllen.

Ausgewählte Fachvorträge und wertvolle Tipps sind zudem auch auf der praxisorientierten Onlineplattform Conzoom Solutions verfügbar. Die Onlineplattform für den Handel ermöglicht ganzjährig Zugang zu Branchenwissen und praktischen Tipps für den Point-of-Sale.

HWB

IfH Köln: Onlineumsatz 2023 bei 100 Mrd. Euro

Der neue „Branchenreport Onlinehandel“ des IfH Köln liefert aktuelle Daten zum B2C-E-Commerce in Deutschland und zeigt, dass das Marktvolumen 2023 voraussichtlich auf 100 Mrd. € wächst. Der Umsatz bei Consumer Electronics/Elektrogeräte geht jedoch zurück.

Nach zwei umsatzstarken Pandemie Jahren 2020 und 2021 ist das Marktvolumen im Onlinehandel im Jahr 2022 um 2,6 % auf 99,5 Mrd. € gesunken. Für das noch laufende Jahr 2023 ergibt sich laut Hochrechnungen der

Marktextperten des IfH in der mittleren Prognosevariant wieder ein leichtes Wachstum des Onlineumsatzes um 0,9 % auf 100,4 Mrd. € (inkl. MwSt.). Das zeigen die Ergebnisse des neuen „Branchenreport Onlinehandel“ des IfH Köln, der die Entwicklung der Onlinedynamik im deutschen Handel analysiert. Damit kommt der Onlinehandel 2023 zwar nicht an die Zugewinne in den Pandemie Jahren heran, verglichen mit den Onlineumsätzen von 2019 werden dieses Jahr aber dennoch rund 30 Mrd. € mehr online umgesetzt. Schreibt sich die aktuelle Trendentwicklung fort, könnte der E-Commerce bis 2027 etwa 119 Mrd. € Umsatzvolumen erreichen.

Bereits 2019 wurde vom IfH über die Jahre hinweg ein deutliches Wachstum für den Onlinehandel prognostiziert – mit durchschnittlichen jährlichen Wachstumsraten von 7,4 %. Pandemiebedingt lag das tatsächliche Wachstum ab 2020 deutlich über der Trendlinie: So wurden beispielsweise trotz ausgebremstem Onlinehandel auch 2022 noch 99,5 Mrd € online umgesetzt und damit knapp 16 Mrd. € mehr als 2019 prognostiziert.

Die einzelnen Sortimentsbereiche entwickeln sich auch 2023 sehr unterschiedlich. Bestehen bleibt der Trend zur Onlinebestellung von FMCG-Produkten, die ersten Hochrechnungen zufolge ein Onlinewachstum von voraussichtlich bis zu 14 % im Vergleich zum Vorjahr verzeichnen. Zweitstärkster Umsatztreiber im Onlinehandel sind Gesundheitssegmente. So genanntes „rückläufiges Wachstum“ wird unter anderem für die Branchen Consumer Electronics/Elektrogeräte (bis zu -9 %) sowie Schmuck und Uhren (bis zu -4 %) erwartet.

Ausführliche Informationen im Abonnement

Bürowirtschaft: InfoLetter HBS alle 3 Wochen per E-Mail

Möbel-, Küchen- und Einrichtungsbranche: BVDM-Meinung in der monatlichen Fachzeitschrift Möbelkultur

Branche Tisch- und Küchenausstattung, Hausrat, Wohnaccessoires sowie Geschenke: GPK intern in der monatlichen Fachzeitschrift P&G

Impressum

Handelsverband Wohnen und Büro e.V. (HWB)

Frangenheimstr.6, 50931 Köln, Tel. 0221-940 83-30

hwb@hwb.online, www.hwb.online

Vorstand: Michael Ruhnau (Vorsitzender), Michael Berz, Stefan Storch,
Markus Meyer. Geschäftsführer: Christian Haeser, Amtsgericht Köln VR
7432 – Mitglied im Handelsverband Deutschland - HDE

Redaktion:

Christian Haeser (verantwortlich) und Oliver Hagemann.

Sollten Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten, geben Sie bitte Bescheid.